

## **Vorwort**

Die vorliegende Arbeit entstand während meiner Zeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Automobilwirtschaft und Industrielle Produktion, Lehrstuhl für Produktion und Logistik der Technischen Universität Braunschweig. Diese Zeit war geprägt durch interessante Forschungsprojekte, spannende Dienstreisen und berufliche sowie persönliche Herausforderungen. Entsprechend wäre dieser Weg ohne die Unterstützung aus dem Kreise der Kollegen, Praxispartner, Freunden sowie der Familie nicht möglich gewesen.

Mein besonderer Dank gilt meinem Doktorvater Herrn Prof. Dr. Thomas S. Spengler. Er hat mich immer in besonderer Weise gefördert und gefordert. Früh durfte ich Verantwortung in Praxisprojekten und in meiner Forschung übernehmen. Sowohl persönliche und fachliche Weiterbildung als auch der Austausch mit anderen Wissenschaftlern und Praktikern wurden durch ihn uneingeschränkt gefördert. Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei Herrn Prof. Dr. Dirk C. Mattfeld für die Übernahme des Zweitgutachtens und die hilfreichen Diskussionen. Herrn Prof. Dr. Thomas Volling danke ich zum einen für die Übernahme des Drittgutachtens und zum anderen für seine Betreuung während seiner Zeit am Lehrstuhl von Prof. Dr. Thomas S. Spengler. Die zahlreichen Diskussionen und Anregungen haben wesentlich zum Verständnis für das Thema und das Gelingen der Arbeit beigetragen.

Nicht ohne Einfluss auf den Erfolg der Dissertation und das Wohlbefinden am Lehrstuhl waren und sind die Kollegen. In schwierigen Situationen wurde ich von ihnen tatkräftig unterstützt. Darüber hinaus verbinde ich viele schöne berufliche und vor allem auch private Momente mit meinen Kollegen am Lehrstuhl. Besonders bedanken möchte ich mich bei Andreas Matzke, der mir als Teamkollege in entscheidenden Situationen Arbeit abgenommen hat. Darüber hinaus habe ich stets viel Spaß bei unseren privaten Unternehmungen gehabt. Dr. Karsten Kieckhäfer danke ich für die intensiven Diskussionen, die teilweise auch privater Natur waren und mir eine andere Sichtweise auf die Dinge ermöglichten. Bei Maren Gäde und Katharina Wachter möchte ich mich für das Korrekturlesen der Arbeit bedanken. Ferner ist zu beiden eine Freundschaft

entstanden, die ich nicht mehr missen möchte. Weitere Unterstützung bei der Korrektur dieser Arbeit habe ich durch Christoph Müller erhalten. Darüber hinaus hat er in der Schlussphase einige Aufgaben von mir übernommen und mir damit den Rücken frei gehalten. Des Weiteren gilt mein Dank für die tolle Zeit am Institut Anna Diener, Dr. André Hintsches, Claas Hoyer, Dr. Christian Huth, Isa von Hoesslin, Dr. Niklas Labitzke, Britta Luger, Christoph Meyer, Karen Puttkammer, Dr. Anne Schatka, Kerstin Schmidt, Ina Schlei-Peters, Dr. Jenny Kranich, Natalia Stepien, Dr. Jörg Wansart, Dr. Kai Wittek, Dr. Matthias Wichmann und Philipp Zeise. Birgit Haupt danke ich insbesondere für die Unterstützung bei allen administrativen Aufgaben.

Herzlich bedanken möchte ich mich auch bei Dr. Jochen Kemper, der mich während meiner Diplomarbeit bei der Volkswagen AG betreut hat. Durch diese Zusammenarbeit wurde der Grundstein für diese Dissertation gelegt. Des Weiteren möchte ich mich bei Matthias Braun, Thomas Goldbach, Dr. Ansgar Hermes, Jan Poppelbaum, Thorsten Raettig und Dr. Volker Schmidt für die Zusammenarbeit in verschiedenen Projekten mit der Konzernlogistik der Volkswagen AG bedanken. Durch das entgegengebrachte Vertrauen wurde mir ein tiefer Einblick in die Logistik der Automobilindustrie gewährt, welcher maßgeblich zum Verständnis des Themas beigetragen hat.

Weiterhin möchte ich mich bei den zahlreichen alten und neuen Freunden bedanken, die meine bisherige Zeit in Braunschweig sehr kurzweilig erscheinen lassen haben. Besonders möchte ich mich bei meinem langjährigen Freund Jan Jurczynski bedanken. In anstrengenden Phasen hat er immer für mich Zeit gehabt und viel zum privaten Ausgleich beigetragen. Darüber hinaus möchte ich mich stellvertretend für alle Freunde aus der alten und neuen Heimat bei Tim Aster, Juliane Barth, Katja Holtz, Martin Schulze und Matthias Stoer für ihre Freundschaft bedanken.

Meiner Familie und insbesondere meinen Eltern gilt ein besonderer Dank. Von ihnen habe ich bedingungslose Unterstützung erfahren, insbesondere bezogen auf meinen beruflichen Werdegang, angefangen von der Studiumswahl bis zur Promotion. Des Weiteren hatten sie immer ein offenes Ohr für die kleinen und großen Sorgen und Nöte.

Martin Grunewald

Planung von Milkruns in der Beschaffungslogistik der  
Automobilindustrie

Ein Ansatz zur Integration von Bestandsmanagement  
und Tourenplanung

Grunewald, M.

2015, XXI, 183 S. 29 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-09440-9